

Stadt der Zukunft

Intelligente Energielösungen für Gebäude und Städte

Vernetzungsworkshop, 1. Ausschreibung
30.10.2014



Agenda

10:00 – 11:45

- Begrüßung
- Vorstellung Forschungsprogramm „Stadt der Zukunft“
- Unterstützungsmöglichkeiten der aws: study2market und tec4market
- Berichtsleitfaden und formale Vorgaben
- Kurzvorstellung der ProjektnehmerInnen im Plenum

11:45 – 12:30 Pause

- Power-Networking
- Information zur 2. Ausschreibung „Stadt der Zukunft“

Ab 14:30 Informelle Vernetzung bei Kaffee und Kuchen

Ziele des Vernetzungsworkshops

- Programmstruktur und -inhalte

- Ansprechpartner
- Visionen und Ziele
- Aktuelle Entwicklungen (Ausschreibungen, etc.)

- Berichtslegung

- Richtlinien für die Öffentlichkeitsarbeit

- Vernetzung mit anderen Projekten

- Nutzung von Synergien

→ Bildung einer vernetzten & starken Forschungscommunity!

Hintergrund

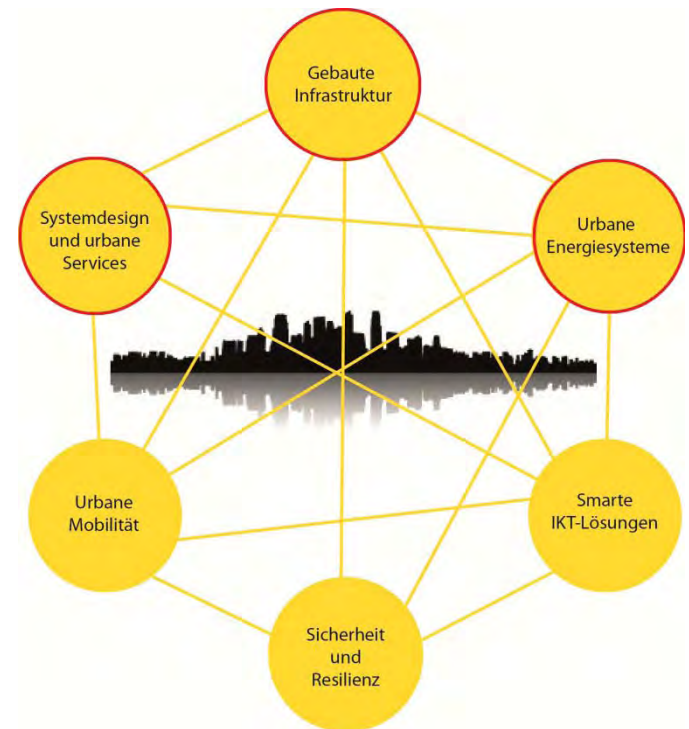
- Globaler Megatrend Urbanisierung
 - Herausforderung:
 - Energieversorgung und -sicherheit / Ressourcenverknappung
 - Hohe Komplexität des soziotechnischen Systems Stadt
 - Dynamische Entwicklung, hoher Bedarf an Lösungen
 - Integrierte Planung und Umsetzung aller betroffenen Bereiche
 - Entwicklung zukunftsfähiger und attraktiver Stadtsysteme → Chancen für Österreich
- aufbauend auf vorhandener Expertise im Bau- und Energiebereich („Haus der Zukunft“)

Programmzielsetzungen

- Entwicklung resilienter Städte und Stadtteile mit hoher Ressourcen- und Energieeffizienz, verstärkter Nutzung erneuerbarer Energieträger sowie hoher Lebensqualität
- Optimierung und Anpassung der städtischen Infrastruktur und Erweiterung des städtischen Dienstleistungsangebots
- Ausbau der österreichischen Technologieführerschaft bzw. Stärkung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit

Themenbereiche

- Vielzahl an Themen für die Stadt der Zukunft
- Energierelevante Systemtechnologien und Entwicklungserfordernisse
- 3 Schwerpunkte für 1. Ausschreibung:
 - **Systemdesign und urbane Services**
 - **Gebaute Infrastruktur**
 - **Technologien für urbane Energiesysteme**
- Strategische Fragestellungen
- Einbeziehung der BewohnerInnen und NutzerInnen



Zeithorizont und Budget

- Programmlaufzeit: mind. 5 Jahre
- Förderbudget 40 Mio. EUR / Ca. 8 Mio. Euro pro Jahr

1. Ausschreibung:

- September 2013 – Jänner 2014
- 31 Projekte gefördert mit ca. 10 Mio EUR

2. Ausschreibung:

- September 2014 – Jänner 2015
- Inhaltlich fokussiert
- Ausschreibungsbudget: 3 Mio EUR

Programmteam – Who is who?

-Bmvit:

- Eigentümerin des Forschungsprogramms



Bundesministerium
für Verkehr,
Innovation und Technologie

-FFG

- Nationale Förderungsinstitution für Forschung und Entwicklung / Administration der Forschungsförderung



-aws

- Förderbank des Bundes, zentrale Abwicklungsstelle für die unternehmensbezogene Wirtschaftsförderung / Administration der investiven Förderungen



-ÖGUT

- Beratungsunternehmen mit Schwerpunkt Bauen und Innovation / Projektbegleitung und Dissemination



Unterstützungsmöglichkeiten der aws



austria wirtschaftsservice

Die aws

Über die aws

Die Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft mbH (aws) ist die Förderbank des Bundes.

Durch die Vergabe von zinsengünstigen Krediten, Zuschüssen und Garantien werden Unternehmen bei der Umsetzung ihrer innovativen Projekte unterstützt, insbesondere dann, wenn die erforderlichen Mittel durch sonstige Finanzierungen nicht ausreichend aufgebracht werden können.

Über die aws

Eigentümer



Mission

**Förderung des
Umbaus der Wirtschaft**

Kerntätigkeit

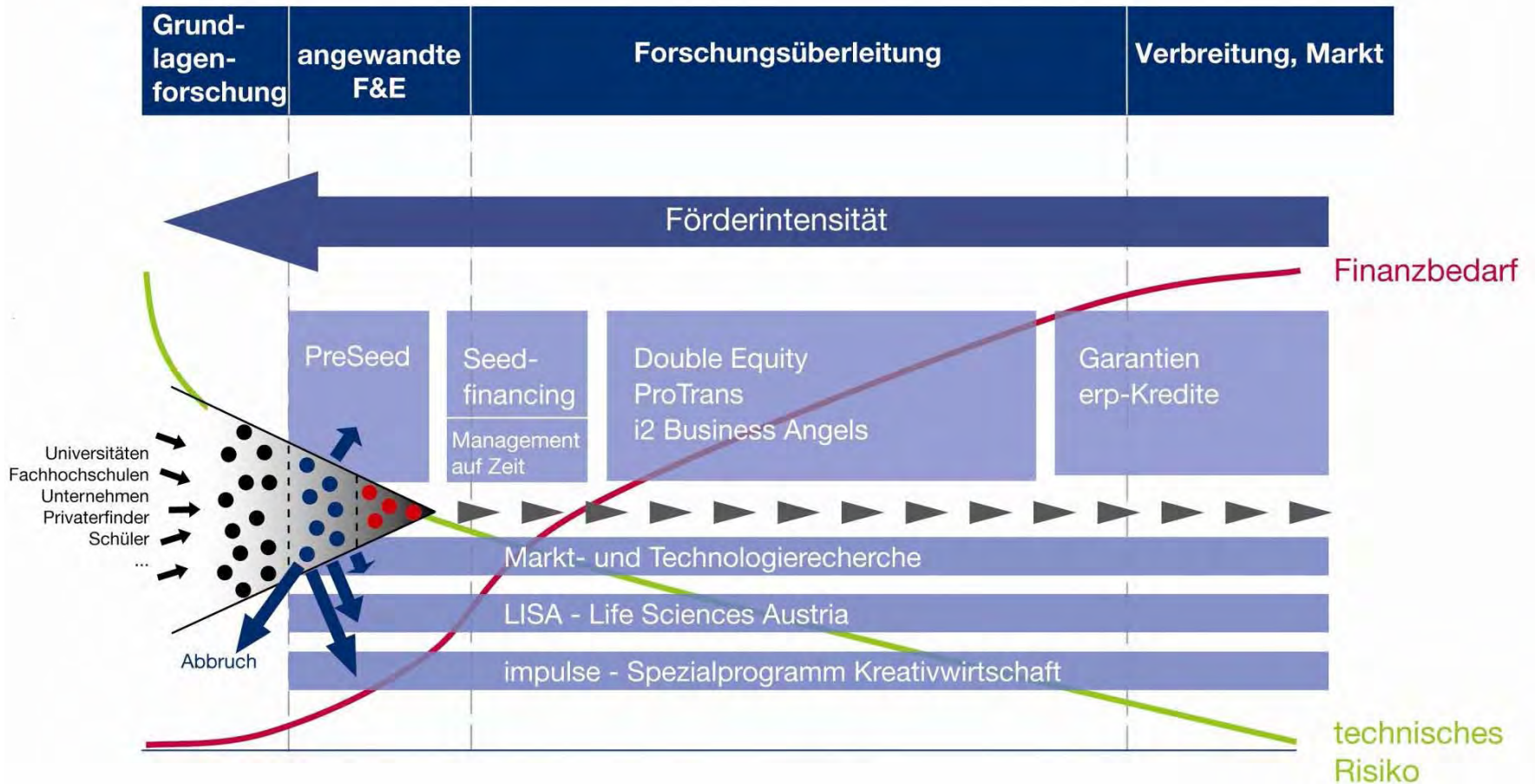
Unternehmensförderung und -beratung

Austria Wirtschaftsservice (aws) – Wer wir sind



Von der Forschung in den Markt – Instrumente der aws für innovative Unternehmen

Von der Forschung in den Markt - Instrumente der aws im Unternehmenslebenszyklus



www.awsg.at/study2market

- **Zielgruppe:**
KMU, die vorzugsweise ein Forschungs- und Entwicklungsprojekt mit Mitteln des Klima und Energiefonds abgewickelt haben.
- **Zielsetzung:**
Unterstützung der Marktüberführung von Forschungsergebnissen.
- **Zentrales Merkmal der erwarteten Projekte:**
konkreter Bezug zu einer zukünftigen betrieblichen Investition bzw. das Projekt zur Vorbereitung einer betrieblichen Investition dient
- **Förderbare Projekte:**
Erstellung von wirtschaftliche Machbarkeitsstudien, Standortanalysen, Marktanalysen, Businessplänen, Konzepten für die Planung und Auslegung von Produktionsanlagen und Produkten

www.awsg.at/study2market

- **förderbare Kosten:**

externe Beratungskosten für die Identifizierung, Entwicklung, Vorbereitung und Planung von marktfähigen Investitionsprojekten aus dem Bereich klimarelevante Energietechnologie.

- **Förderung:**

Die Förderung erfolgt in Form von nicht rückzahlbaren Zuschüssen durch den Klima- und Energiefonds.

Die Förderungshöhe beträgt maximal 50 % der externen Beratungskosten, maximal jedoch EUR 100.000,-

Von der Forschung in den Markt

Vernetzung und Technologie- Internationalisierung für österreichische Unternehmen



wachstum und innovation konsequent fördern

Das Programm

„Technologieinternationalisierung“

- Zentrale Zielsetzung ist die Unterstützung der Überleitung der relevanten Forschungsergebnisse von innovativen Unternehmen europaweit und in den globalen Markt
- Schwerpunktthema „Smart Cities“ ist ein zentraler Angelpunkt im Innovationsförderungssystem sowohl in der EU als auch zukünftig in Österreich
- Synergien zu Projekten „Haus der Zukunft“ und „Stadt der Zukunft“ nutzen
- 3 Jahre Laufzeit

Bausteine des Programms

- Schutzrechtsscreening und Schutzrechtsförderung
- Studienförderung zur Vorbereitung von Internationalisierungsprojekten
- Unterstützung von ausgewählten Demonstrationsvorhaben im Ausland

Schutzrechtsscreening und Schutzrechtsförderung

- **Analyse und Optimierung des Schutzrechtsportfolios** und der **Schutzrechtsposition des Unternehmens**, insbesondere im Hinblick auf die Technologieinternationalisierung
- **Beratung zu internationalen Schutzrechtsfragen** wie Anmelde- und Durchsetzungsstrategien
- Finanzierung von **Schutzrechtskosten**

Kosten externer Beraterinnen / Berater sowie Behörden (z.B. Honorare für Patentanwältinnen / Patentanwälte, Prüfungsgebühren, amtliche Gebühren, Recherchekosten etc.) im Zusammenhang mit der Vorbereitung, Einreichung und Durchführung der **Anmeldung von Schutzrechtengüterrechten; Übersetzungskosten** im Zusammenhang mit der Anmeldung von Schutzrechten; **Kosten zur Aufrechterhaltung eines Schutzrechts** sind förderbar

Studienförderung

Erstellung von **wirtschaftlichen Machbarkeitsstudien**, beispielsweise

- Standortanalysen, Marktanalysen, Studien zur Vorbereitung von Internationalisierungsprojekten, Businesspläne

Zentrales Merkmal der erwarteten Projekte ist, dass ein **konkreter Bezug zu einer zukünftigen betrieblichen Investition oder einem Internationalisierungsvorhaben** im Antrag hergestellt wird bzw. das Projekt zur Vorbereitung einer betrieblichen Investition oder einem Internationalisierungsvorhaben dient.

Als **förderbare Kosten** gelten **externe Beratungskosten** für die Identifizierung, Entwicklung, Vorbereitung und Planung von marktfähigen Investitionsprojekten oder Internationalisierungsvorhaben vorwiegend aus dem Umwelt- und Gebäudetechnologiebereich.

Demonstrationsvorhaben

- Zuschussförderung von Demonstrationsgebäuden für richtungsweisende österreichische Gebäudetechnologie im In- und Ausland
- Je nach gesellschaftsrechtlicher Ausformung ist eine Kombination mit dem aws Garantieinstrumentarium möglich

Förderungshöhen

- Finanzierung von Schutzrechtskosten

Die Förderung besteht in der Gewährung eines nicht rückzahlbaren Zuschusses in der Höhe von bis zu 50% der förderbaren Kosten für die Erlangung und Aufrechterhaltung von Schutzrechten.

- Förderung für externe Beratungskosten

Die Förderungshöhe beträgt maximal 50 % der externen Beratungskosten, maximal jedoch EUR 100.000,-.

- Demonstrationsvorhaben

Für Investitionen in Demonstrationsvorhaben wird ein Zuschuss von 20 - 50 % der förderbaren Investitionskosten, maximal jedoch TEUR 200 gewährt.

Weiterführende Informationen

Weiterführende Informationen finden Sie unter der angeführten Internetadresse.

www.awsg.at/tec4market

tec4market-Informationsworkshops in der aws

- 10. November 2014, 15:00 bis 17:00 Uhr
- 1. Dezember 2014, 14:00 bis 16:00 Uhr

Tipps zur Antragseinreichung

Die 5 wichtigsten Fragen zuerst

1. **Wer investiert?**
Unternehmensgröße, Branche
2. **Wofür wird in den nächsten zwei Jahren Geld ausgegeben?**
Projektbeschreibung, Kostengliederung
3. **Wo wird investiert?**
Regionalförderungsgebiet = ja / nein
4. **Wie soll (grob) die Mittelaufbringung erfolgen?**
Konkreter Finanzierungsbedarf
5. **Mittelverwendung. Sind Eigenmittel und Besicherung vorhanden?**
Ist eine Garantieübernahme der aws gewünscht?

Einreichen

Der Förderungsantrag muss vor Durchführung der Investitionen bei der aws einreichen, d.h.:

- vor Lieferung & Leistung
- vor An-, Teil- oder Restzahlung
- vor Rechnungsdatum oder Kaufvertrag

Kein Datum darf vor der Antragsstellung liegen!

Dr. Wilhelm Hantsch-Linhart
Stv. Leiter

Finanzierung- | Projektgarantien

T +43 1 501 75 – 311

E w.hantsch@awsg.at

Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft mbH
Walcherstraße 11A | 1020 Wien | www.awsg.at